

NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche** Sitzung des **Gemeinderates Grünwald** am **Dienstag**, den **6. Februar 2018** um **19:00 Uhr** im großen Sitzungssaal des Rathauses Grünwald

ANWESEND:

1. Bürgermeister	Neusiedl Jan
Gemeinderatsmitglied	Dr. Bühler Thomas
Gemeinderatsmitglied	Jobst Dietmar
Gemeinderatsmitglied	Kneidl Uschi
Gemeinderatsmitglied	Kraus Helmut
Gemeinderatsmitglied	Kuny Wolfgang
Gemeinderatsmitglied	Loos Sindy Katharina
Gemeinderatsmitglied	Portenlänger-Braunisch Barbara
Gemeinderatsmitglied	Reinhart-Maier Ingrid
Gemeinderatsmitglied	Ritz Michael
Gemeinderatsmitglied	Schmidt Oliver
Gemeinderatsmitglied	Dr. Schröder Matthias
Gemeinderatsmitglied	Sedlmair Gerhard
Gemeinderatsmitglied	Splettstößer Reinhard
Gemeinderatsmitglied	Steininger Alexander
Gemeinderatsmitglied	Wagner Antje
Gemeinderatsmitglied	Wünsche Annabella
Gemeinderatsmitglied	Zeppenfeld Joachim
Gemeinderatsmitglied	Zettel Robert

NICHT ANWESEND:

Gemeinderatsmitglied	Brauner Tobias
Gemeinderatsmitglied	Lindbüchl Thomas
Gemeinderatsmitglied	Dr. Paeschke Christine
Gemeinderatsmitglied	Dr. Victor-Becker Katja
Gemeinderatsmitglied	Wassermann Edith
Gemeinderatsmitglied	Weidenbach Stephan

VERWALTUNG:

Kämmerer	Bader Raimund
Dipl.Ing. (FH)	Kleißinger Peter
VFW	Pleithner Rudi
VFW	Rank Ulrich
Technischer Leiter	Reger Wolfgang

GÄSTE:

Geschäftsführer GFZP	Verleger Jörn-Torsten
----------------------	-----------------------

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Gemeinderates Grünwald beträgt 25; davon sind die oben angeführten Mitglieder des Gemeinderates Grünwald und der Vorsitzende erschienen. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICHE PUNKTE

465. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung;

Beschluss:

Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

466. Haushaltsvorberatung 2018;

Grünwalder Freizeitpark GmbH; Haushalts- und Finanzplanvorgaben 2018 bis 2021 für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt;

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt steht der Geschäftsführer Herr Verleger für Auskünfte zur Verfügung. Kämmerer Bader verweist auf den von der Grünwalder Freizeitpark GmbH (GFZP) erstellten Wirtschaftsplan 2018. Diese Zusammenfassung ist im Haushaltsplanentwurf 2018 im Fach 10 oranges Papier abgelegt.

Danach benötigt die GFZP für die laufenden Kosten nachfolgend aufgeführte Zuschüsse:

Verwaltungshaushalt lfd. Kosten:

Haushaltsstelle:	2018	2019	2020	2021
56010.7150	2.041.000	2.168.000	2.213.000	2.263.000

Die Entwicklung des Zuschussbedarfes 2018 und der Vorjahre wird anhand einer Exceltabelle dargestellt.

Vermögenshaushalt für Investitionszuschüsse:

Haushaltsstelle:	2018	2019	2020	2021
56010.9850	1.756.000	217.000	217.000	217.000
56010.6430 MWST	<u>333.800</u>	41.200	41.200	41.200
Gesamt:	2.089.800			

Investitionsmaßnahmen 2018 sind im Wesentlichen:

Die Sanierung der Gebäude und technischen Anlagen (Bauinvestition) werden über die Finanzierung der Haushaltsreste fortgeführt. Darunter insbesondere die Sanierung im Gebäudebereich und der techn. Anlagen (1,5 Mio. €). Für Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung werden rund 190 Tsd. € ausgegeben. Eine detaillierte Aufstellung befindet sich im Fach 10.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 15.11.2017 den Wirtschaftsplan 2018 verabschiedet und dem Gemeinderat **einstimmig** empfohlen, den oben dargestellten Zuschussbedarf für den

Haushalt 2018 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2021 zu genehmigen (Finanzausschuss n.ö. am 07.12.2017 # 272 - Eckdatenbeschluss).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig - entsprechend der Empfehlung des Verwaltungsrates und des Finanzausschusses - **die oben angeführten Haushaltsansätze 2018 bis 2021 für die Grünwalder Freizeitpark GmbH zu genehmigen.**

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Stellenplan 2018;

Sachverhalt:

Der Stellenplan 2018 für die Beamten und Beschäftigten mit Stellenübersicht ist im Haushaltsband unter Merker 9 (rosa Papier) ersichtlich.

In der Sitzung des **Verwaltungsausschusses am 14.11.2017** wurde der Stellenplan 2018 ausführlich vorberaten und wird mit **einstimmigen Beschluss** dem Gemeinderat zur Annahme empfohlen.

Im Stellenplan 2018 ergeben sich dementsprechend folgende Änderungen:

Entsprechend der Vorschläge ergeben sich im Stellenplan 2018 bei **den Beamten, den Beamten auf Probe/Widerruf** sowie bei den **Nachwuchskräften keine Veränderungen.**

Entsprechend der Vorschläge **erhöhen** sich im Stellenplan 2018 die Stellen **bei den Beschäftigten im Innendienst um 2,0 Stellen.**

Entsprechend der Vorschläge **erhöhen** sich im Stellenplan 2018 die Stellen **bei den Beschäftigten im Außendienst um 3,5 Stellen.**

"Entsprechend der Vorschläge **erhöhen** sich im Stellenplan 2018 die Stellen **bei den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst um 5,0 Stellen.**

Insgesamt **erhöhen** sich die Stellen im Stellenplan 2018 **um 10,50 Stellen im Vergleich zum Vorjahr.**

Entsprechend der Empfehlung und **einstimmigen Beschlussfassung des Verwaltungsausschusses vom 14.11.2017** wird der Stellenplan 2018 hiermit dem Gemeinderat zur Annahme empfohlen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Annahme des Stellenplans 2018.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

467. Vorberatung Haushaltsplan einschließlich Entscheidungen zu:

Bildung der Deckungskreise für den Haushalt 2018;

Sachverhalt:

Kämmerer Bader verweist auf die im Merker 4 des Haushaltsbandes (die letzten zwei gelben Blätter) abgelegte **Deckungskreis-Übersicht** und erläutert den Zweck der schon bisherigen Handhabung im Hinblick auf die Deckungskreisbildung. Die Flexibilität des Haushaltsvollzugs erfordere die Zusammenfassung sachlich eng zusammenhängender Ausgaben in sogenannten Deckungskreisen. Die Bildung von Deckungskreisen sei aus diesem Grunde nicht nur wünschenswert, sondern auch sinnvoll. Die Deckungskreise des Jahres 2018 sind im Wesentlichen unverändert an die Systematik des Vorjahres angelehnt. Es wurden lediglich die Deckungskreise im Bereich der Kindertagesstätten und Stiftungen neu aufgebaut bzw. ergänzt.

Die Deckungskreise werden sich auf insgesamt**44.829.300 €** (Vorjahr 43,0 Mio. €) erstrecken, wie die Zusammenfassung aus dem EDV-System aufzeigt und bezieht sich, wie die Tabelle erläuternd darstellt, auf die verschiedenen Bereiche des Haushalts. Darüber hinaus gibt es sogenannte „unechte“ Deckungskreise im Haushalt, also Fälle, in denen Ausgaben durch Einnahmen gedeckt werden, die in dem weiteren gelben Übersichtsblatt dargestellt werden.

Die oben dargestellte Gesamtsumme wird sich durch die Beratung des Gemeinderates noch verändern. Diese Veränderungen werden dann in den endgültigen Haushalt 2018 eingearbeitet

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt einstimmig die Bildung der oben aufgeführten Deckungskreise, einschließlich der durch die Beratung entstehenden Veränderungen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Hebesätze für die Gemeindesteuern;

Sachverhalt:

Kämmerer Bader bezieht sich auf die ausführliche Darstellung im Finanzausschuss vom 08.12.2015 # 102 hinsichtlich des neuen Reformkonzeptes und der Anhebung des Nivellierungshebesatzes auf einheitlich 310 v. H. und die erstmalige Berücksichtigung von 10 Prozent der Steuereinnahmen, die die Nivellierungshebesätze übersteigen.

Durch die Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes 2018 sind ab 01.01.2018 nunmehr 74,40% der Grundsteuereinnahmen B an den Landkreis als Kreisumlage abzuführen (bisher waren es 68,82 %).

Nach dem guten Ergebnis für das Jahr 2017 bei den Realsteuern insbesondere bei der Gewerbesteuer (rund 197 Mio. €) kann festgestellt werden, dass die Hebesätze für Gewerbesteuer und Grundsteuer für das Haushaltsjahr 2018 nicht verändert werden müssen.

Die Hebesätze werden erst nach der Vorberatung mit der Haushaltssatzung festgesetzt

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachfolgende Hebesätze für den Haushalt 2018:

Gewerbesteuer	240 v.H. (unverändert - wie bisher -)
Grundsteuer B	200 v.H. (unverändert - wie bisher -)
Grundsteuer A	300 v.H. (unverändert - wie bisher -)

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Haushaltsansätze des Verwaltungshaushaltes 2018;

Sachverhalt:

Im weiteren Verlauf werden die Einzelpläne 0 bis 9 des Verwaltungshaushalts durch Herrn 1. Bürgermeister Jan Neusiedl aufgerufen und Fragen der Mitglieder des Gemeinderates durch die Verwaltung beantwortet. Die vom Gemeinderat gewünschten Veränderungen oder Neubildung von Haushaltsansätzen werden durch die Verwaltung aufgenommen.

In diesem Zusammenhang werden verschiedene Haushaltspositionen diskutiert, und auch Einzelbeschlüsse gefasst.

Die aus der Mitte des Gemeinderates vorgebrachten Änderungen sind aus der diesem Protokoll beigelegten Änderungsliste zu entnehmen.

Im Rahmen der Beratung des Einzelplanes 3 des Verwaltungshaushaltes stellt Frau Reinhart-Maier für die Grünenfraktion den Antrag, dass das Kulturamt der Gemeinde Grünwald aus dem Keller des Rathauses in andere Räumlichkeiten versetzt werden sollte. Dabei solle in den Überlegungen, welche anderen Räumlichkeiten geeignet seien, die Räumlichkeiten des „Galamahauses“, in der Emil-Geis-Str. 1 miteinbezogen werden, welche die Gemeinde Grünwald, nach dem Auszug der Nachbarschaftshilfe, angemietet hat.

Beschluss:

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltsansätze des Verwaltungshaushaltes** entsprechend der vorgetragenen Veränderungen in der Vorberatung festzusetzen und in den endgültigen Haushaltsentwurf einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Haushaltsansätze des Vermögenshaushaltes 2018;

Sachverhalt:

In der Folge werden die Einzelpläne 0 bis 9 des Vermögenshaushaltes durch Herrn 1. Bürgermeister Jan Neusiedl aufgerufen und Fragen der Mitglieder des Gemeinderates durch die Verwaltung beantwortet. Die vom Gemeinderat gewünschten Veränderungen oder Neubildung von Haushaltsansätzen werden durch die Verwaltung aufgenommen.

In diesem Zusammenhang werden verschiedene Haushaltspositionen diskutiert, und auch Einzelbeschlüsse gefasst.

Die aus der Mitte des Gemeinderates vorgebrachten Änderungen sind aus der diesem Protokoll beigelegten Änderungsliste zu entnehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltsansätze des Vermögenshaushaltes entsprechend der vorgetragenen Veränderungen in der Vorberatung festzusetzen und in den endgültigen Haushaltsentwurf einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2021;

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Jan Neusiedl und Kämmerer Bader nehmen Bezug auf die mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2021 und das zugrundeliegende Investitionsprogramm. Der Kämmerer nennt die wesentlichen Positionen.

Insbesondere sind das Investitionen bei der Grünwalder Freizeitpark GmbH, Erdwärme Grünwald GmbH, Schule, Wohnhäuser, Grundstückserwerb, Haus der Begegnung mit Generationenwohnen sowie Rohrnetzerneuerungen beim Wasserwerk.

Zusammenfassung durch den Kämmerer:

Die in der Vorberatung festgestellten Veränderungen der Haushaltsansätze gegenüber dem Entwurf der Kämmerei vom 07. Dezember 2017 (Finanzausschuss) werden nach Auskunft des Kämmerers in den Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt eingearbeitet und im endgültigen Entwurf berücksichtigt. Ferner sind sämtliche Änderungen in einer Änderungs-/Ergebnisliste als Anlage der Niederschrift beigelegt. Die Niederschrift werde mit ihrer Anlage auch dem endgültigen Entwurf des Haushaltsplanbandes für die abschließende öffentliche Beratung des Haushalts 2018 und der mittelfristigen Finanzplanung 2017 bis 2021 beigelegt.

Für die abschließende Beratung werden den Fraktionen wie in den Vorjahren die nachfolgend gewünschten Haushaltsexemplare zugestellt.

Anmerkung: Gewünschte Haushaltsexemplare:

CSU: 1 Exemplar

SPD: 1 Exemplar

PBG: 1 Exemplar

FDP: 1 Exemplar

Bündnis 90 / Die Grünen: 1 Exemplar

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ansätze der mittelfristigen Finanzplanung für die Folgejahre 2018 bis 2021 entsprechend der Folgeveränderungen aus der Vorberatung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2018.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0

468. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

Sachverhalt:

Frau Gemeinderätin Reinhart-Maier fragt an, warum das Schild für das Café „Das Grün“ trotz Zusagen immer noch nicht angebracht worden sei. Sie habe auch den Architekten angerufen, der ihr die Auskunft gegeben habe, dass ein Schild von der Gemeinde nicht erwünscht sei.

Herr Bürgermeister Neusiedl antwortet ihr, dass die Bestellung rausgegangen und sowohl mit dem Betreiber als auch dem Architekturbüro das Schild abgestimmt worden sei. Zudem übernehme die Gemeinde freiwillig die Beschilderungskosten. Das Schild ist durch die Gemeinde bestellt worden, wie auch der stellvertretende Bauamtsleiter bestätigt hat.

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Der Vorsitzende:

Jan Neusiedl
1. Bürgermeister

Niederschriftsführer:

Raimund Bader

Pleithner Rudi
für TOP's ö 466 und nö 308